

Pressemitteilung

6. März 2013



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

Gastspiel: Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Eine utopische Performance von Wu Wei rekorT Loew

in Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a.M.)

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr – i-camp

Weitere Vorstellungen: 10. / 12. April 2013 – i-camp

Uraufführung: 4. April 2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt am Main

Weitere Aufführungen: 5.- 7. April 2013, Künstlerhaus Mousonturm - 27. Juni 2013,

Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

“Was ihr wollt: Theatrales Findbuch“ ist der 3. Teil der performativen Forschungsreihe WELTEN WENDEN MENSCHEN des Kollektivs WU WEI REKORT LOEW, in der drei Darstellerinnen vom Ohnmachts- zum Arbeits- und Gewohnheits- und schließlich – im vorliegenden dritten Teil - zum Zukunftstier mutieren.

Im Fokus stehen dabei die Strategien unserer heutigen Kontrollgesellschaft: von den (bio)politischen Human Checkpoints (Teil I, 2010) über die aktive Selbstkontrolle des Kreativ-Unternehmers (Teil II, 2011) zur umfassenden Steuerung unserer Zukunft in neuen Katastrophenszenarien und Utopien (Teil III, 2013): Werden wir alternative, “befreite” Macht- und Arbeitsverhältnisse entwickeln - oder wird uns die Wirklichkeit völlig außer Kontrolle geraten?

Weitere Informationen: <http://wuweirekortloew.com>

Regie/Video: Sabine Loew // **Dramaturgie/Text:** Heike Kortenkamp // **Dramaturgische Beratung:** Steffen Lars Popp // **Ausstattung:** Andrea Uhmann // **Sound:** Oliver Augst / Marcel Daemgen // **Choreografie:** Brigitta Schirdewahn // **Organisation:** Hartmut Nawin-Borgwald // **Produktion:** Angelika Sieburg, Heike Kortenkamp, Sabine Loew // **Koproduktion:** Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt a. Main)

Darstellerinnen: Anja Bilabel, Nicole Horny, Angelika Sieburg

Wu Wei rekorT Loew in Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt.

Gefördert mit einer dreijährigen projektgebundenen Konzeptionsförderung vom Kulturamt Frankfurt a. M., dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und Ruhrfestspiele Recklinghausen.

Die München-Premiere findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp statt.



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst



STADT KULTURAMT FRANKFURT AM MAIN



Landeshauptstadt München
Kulturreferat

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

ZUM STÜCK

JETZT - so die zentrale Botschaft aller Reden über die Zukunft - müssen wir die Entscheidungen darüber treffen, wie wir zukünftig leben wollen.

Da jedoch die Zukunft auch nicht mehr ist, was sie einmal war, nimmt sich nun das Frankfurter Produktionstrio WU WEI REKORT LOEW diese vielleicht rätselhafteste Erfindung des menschlichen Geistes an.

Im dritten Teil ihrer dokumentarischen Performance-Reihe "WELTEN WENDEN MENSCHEN" wird hierfür der große Bühnenschredder angeworfen. Mit seiner Hilfe ist jedweder zukunftshemmender Nostalgieballast problemlos kleinzukriegen, damit es sich endlich leichter voranschreiten lässt. In Selbstversuchen trainieren die Performerinnen, wie sich die Welt in ökologischer, ökonomischer oder spiritueller Hinsicht retten lässt, und natürlich führt auch kein Weg daran vorbei, die Zukunftstauglichkeit des Publikums zu hinterfragen. Das Publikum darf vor der Vorstellung seine Fragen zum Klimawandel, zum Sprachgebrauch, zur Zukunft des Geldes, der Ernährung auf Wild Cards schreiben. Die Performerinnen reagieren mit Zitaten aus medialen Erregungskampagnen und Wehklageopportunisten bis hin zu Beschwichtigungsrethoriken.

Und sollte das alles nicht helfen, rettet uns vielleicht eine fundamentalnostalgische Polka zu dritt (Sound: Augst/Daemgen!), um endlich die Fülle zukunftsbeffissener Wirklichkeiten auf, vor und hinter der Bühne so heftig in die Mangel zu nehmen, dass daraus wieder Möglichkeiten werden.

ÜBER WU WEI REKORT LOEW

Wu Wei rekorT Loew sind drei Frauen, die zum Theater gegangen sind, weil sie keine Lust hatten zu arbeiten:

Sabine Loew – Regisseurin und Filmemacherin aus Frankfurt a. Main

Heike Kortenkamp – Dramaturgin, Autorin, Schauspielerin, Kulturpädagogin und Kulturmanagerin des Theaterlabels rekorT aus Recklinghausen

Angelika Sieburg – Schauspielerin, Performerin, Produzentin und Kulturmanagerin vom Wu Wei Theater Frankfurt

Sie erforschen gesellschaftsrelevante Themen im theatralen Raum und entwickeln eigene Theatertexturen. Sie suchen eine intensive Auseinandersetzung mit dem gesamten Team und entwickeln gemeinsam.

Sie setzen auf kulturelle und ästhetische Bildung und möchten ihr junges Publikum zu Theaterexperten machen. Sie bieten zu allen Stücken eine Vor- oder Nachbereitung an. In kunstpädagogischen Stationenarbeiten vertiefen Jugendliche und junge Erwachsene das erlebte Theaterereignis und begeben sich auf eine eigene Suche. Nebenbei erfahren sie, was Postdramatik und Aufführungsanalyse ist, stellen eigene, kreative Szenen auf die Bühne, probieren Requisiten aus, gehen eine rauchen, sprechen Textausschnitte nach, lesen Sekundärliteratur, stellen den Macherinnen Fragen, üben Kritik usw.

Auf diese Weise erarbeiten sie sich in Begleitung von SchauspielerInnen, Dramaturgin, Regisseurin und Filmemacherin, MusikerInnen, TänzerInnen und anderen mitwirkenden KünstlerInnen auf sinnlich-performative Art eine eigene Haltung zu spezifischen Inhalten und dokumentieren per Video ihre Szenen, Texte, Objekte, Malereien und Diskussionen.

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

PRESSESTIMMEN

ZUR TRILOGIE 'WELTEN WENDEN MENSCHEN', TEIL I (Auswahl)

Teil I: "HUMAN CHECKPOINT-WINTER IN QUALANDIA" von Lia Nirgad

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Samstag, 11.09.2010

Gewalt ohne Ende. WuWeiTheater zeigt "Human Checkpoint" von Lia Nirgad

„Hier herrscht Gewalt. Obwohl auf der Bühne nichts zu sehen ist als unregelmäßig angeordnete Kartons und gelbe Klebstreifen, macht der hämmernde Beat der elektronischen Musik mit Maschinengewehr-Rhythmus sofort klar, dass hier Soldaten mit dem Gewehr im Anschlag stehen. [...] Unter der Regie von Sabine Loew spielen Angelika Sieburg, Anja Bilabel und Nicole Horny drei Frauen aus Tel Aviv, die täglich zu vermitteln suchen und denen nicht selten die geballte Aggression der Soldaten entgegenschlägt. Während sie die Rollen wechseln, mal Soldaten, mal Palästinenser und mal sich selbst spielen, verschieben sie die Kartons, bauen Mauern und immer neue Hindernisse, die unzweifelhaft als Metapher für die in Lia Nirgads Buch und Theaterstück angeklagte Apartheidspolitik Israels stehen. Gleichwohl blendet Nirgad die Gründe für die israelischen Ängste nicht aus, immer wieder wird von Bombenanschlägen und Waffenschmuggel berichtet. [...] "Es gibt kein Ende!", heißt es nach knapp 90 Minuten, in denen die einzelnen kleinen Geschichten naturgemäß keine Handlung, sondern ein trauriges Panorama ergeben. Antworten gibt das Stück nicht, aber seine Fragen sind unüberhörbar.“ - Matthias Bischoff

Frankfurter Rundschau, Samstag, 11.09.2010

Unerträgliche Wirklichkeit. "Winter in Qualandia": Ein Stück aus Israel im Mousonturm

„ ‚Winter in Qualandia‘, die Bühnenfassung eines Romans von Lia Nirgad, berichtet vom Alltag an einem Checkpoint an der Straße zwischen Jerusalem und Ramallah. [...] Aber Dokumentartheater steht unter Rechtfertigungsdruck: Wird eine Erkenntnis vermittelt, [...] - oder bleibt es papieren? Es ist der Zugang eines so spielerischen wie formbewussten Erzähltheaters, das sich auf Brecht berufen kann, den Regisseurin Sabine Loew für die Inszenierung - als deutschsprachige Erstaufführung ... - im Studio des Frankfurter Mousonturms gewählt hat. Zwischen zur Mauer formierbaren Umzugskartons nehmen Anja Bilabel, Nicole Horny und Angelika Sieburg vom Wu Wei Theater und dem koproduzierenden Recklinghausener rekorT die Rolle der Aktivistinnen ein, die karikierend andere Figuren darstellen, Soldaten vor allem, palästinensische Frauen. [...] Dieser Theaterabend ist bar jeder Präntention. Das ist vor allem dem Humor zu danken, mit dem die Absurdität der alltäglichen Folgen einer unerträglichen politischen Wirklichkeit auf die groteske Spitze getrieben wird.“ - Stefan Michalzik

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch
Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN
von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

Recklinghäuser Zeitung, 12.11.2010

Alltäglicher Wahnsinn in Jerusalem. ‚Human Checkpoint‘ - ein eindringlicher Theaterabend

[...] . Bewundernswert unaufdringlich hat Sabine Loew die deutsche Erstaufführung in einer Kooperation des Frankfurter Wu Wei Theaters mit der neuen Recklinghäuser Gruppe "RekorT", dem Frankfurter Künstlerhaus Mousonturm und der Festspielstadt Recklinghausen inszeniert. Und den drei Schauspielerinnen Anja Bilabel, Nicole Horny und Angelika Sieburg gelingt es, die Willkür der israelischen Grenzer, die sich hinter Bestimmungen verschanzen, und die deprimierende Ohnmacht der Stunden ausharrenden Palästinenser in ihrer Banalität beiläufig und damit umso fesselnder zu zeigen. Der verstörende mikroskopische Blick auf den Nahost-Konflikt hätte eine größere Resonanz verdient. Eine solch herausragende Produktion der freien Szene kann außerhalb der Ruhrfestspiele offenbar nicht vom Nimbus der Festspielstadt zehren. Das erschiene Publikum aber zeigte sich tief beeindruckt." - Bernd Aulich

3sat Kulturzeit, DA DA & DA, 13.09.2010

" ‚Winter in Qualandia‘ oder Human Checkpoint, ein Dokumentarstück der israelischen Schriftstellerin Lia Nirgad. Die Umsetzung ist einfach und überzeugend. Kartons auf der Bühne und drei Frauen, die sich dazwischen hin und her bewegen. Mal sind sie Palästinenser, mal israelische Soldaten, oder Friedensaktivistinnen von Machsom Watch. An der Straßensperre Qualandia zwischen Jerusalem und Ramallah halten die Frauen den Finger in die Wunde, versuchen zu verstehen, zu helfen, zu schlichten, und sie protokollieren alles. Lia Nirgad war eine der Friedensaktivistinnen, die den Wunsch hatte mit ihrem Einsatz den unmenschlichen Verhältnissen ein Ende zu bereiten. Das Stück besticht durch seinen Forschungscharakter. Von vielen Seiten gehen die Akteure ein hochbrisantes Thema an. Ohne moralischen Zeigefinger, ohne falsches Pathos erzählt Lia Nirgad was sie erlebt hat. [...] " - Regina Heidecke

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

PRESSESTIMMEN

ZUR TRILOGIE 'WELTEN WENDEN MENSCHEN', TEIL II (Auswahl)

Teil II: "ICH FINDE ES GUT, DASS IM THEATER ALLE UMSONST ARBEITEN. DA IST MAN DOCH GERNE DABEI."

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Dienstag, 27. September 2011

Kracauer für das Kulturamt. Das Wu Wei RekorT Loew Theater macht sich ein Bild der Lage

"Künstler sind Experten des Wandels'. Das Frankfurter Ensemble mit dem sperrigen Namen Wu Wei RekorT Loew, mit Angelika Sieburg vom Wu Wei Theater, Regisseurin Sabine Loew und Dramaturgin Heike Kortenkamp, hat sich nicht nur mit diesem Satz von Adrienne Göhler munitioniert. Es geht um die Frage, ob man denn lebe, um zu arbeiten - oder umgekehrt. [...] Die drei auf der Bühne des Frankfurter Mousonturms - Sieburg, Nicole Horny, Anja Bilabel - sind erfahrene Schauspielerinnen der freien Szene. Deswegen können sie versiert zeigen, dass sie notfalls auch babysitten, aus Torten springen oder total kreative soziale Projekte leiten können, weil das Geld ja nie reicht für das Eigentliche, die Kunst. [...] Die Gruppe nutzt Theatermoden, die sie gleichzeitig ironisiert, mit "Experten des Alltags" wie Rimini Protokoll und gebrüllter Systemkritik wie René Pollesch, um Zwänge zu zeigen, die Regisseurin Sabine Loew mit Musik und Tanz, viel Gerede und Videoeinspielern, Liveschaltungen in die Garderobe hör- und sichtbar macht. Das erheitert bitter, nicht nur die freischaffenden Künstler im Publikum. [...]" - Eva-Maria Magel

Frankfurter Rundschau, Montag, 26. September 2011 /Feuilleton

Im Herz der Finsternis. Wu Wei über das Leben der Kulturschaffenden

Das Label Wu Wei rekorT Loew leuchtet in seiner aktuellen, nun in der Regie von Sabine Loew im Mousonturm zur Premiere gebrachten Produktion "Welten Wenden Menschen"-Trilogie, Teil II, in das Herz der Finsternis staatlich geförderten Kulturschaffens: "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." [...] WWM beschreibt sich selbst als "performative Forschungsreihe" - und in der Darstellung sind sie groß: die drei Damen auf dem Grill prekärer Beschäftigungsverhältnisse. Anja Bilabel, Nicole Horny und Angelika Sieburg singen davon in drei Sprachen ein Lied. [...] Genommen werden historische Anleihen, man bedient sich im Fundus klassischer Rollen, mitunter reifrockig, um dann doch wieder mit Erörterungen von Markt und Management fortzufahren. Klar, Selbstaussbeutung führt nicht in die Wohlstandsfalle, eher zu Discountauftritten in Seniorenkreisen. Auch fürs Kinderhüten hat man sich in der "Europaklasse für Schauspiel" qualifiziert. Das ergibt sich aus der Erforschung der eigenen Lage als "freie Radikale". Im Publikum sitzen andere Schauspieler und Komplizen: zweifellos als empfängliches Auditorium...für Leistungen, die eine große Bühne verdienen." - Jamal Tuschick

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch
Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN
von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

Tageszeitung junge Welt 18.11.2011 / Feuilleton

Theater arbeiten. Und alle, die noch nicht Manager sind, müssen jetzt freie Künstler werden; Ein preiswürdiges Stück auf dem »Werktage«-Festival in Frankfurt am Main

Dokumentartheaterstücke über unsere schöne neue Arbeitswelt sind en vogue. Meist recherchieren die Theatermacher dafür Arbeitswelten, die ihnen fremd sind, und holen, zwecks Steigerung der Authentizität, echte Klempner, Altenpflegerinnen oder Rechtsanwälte auf die Bühne. Die neue Produktion der Frauencombo WuWeiRekorTLoew aus Frankfurt/Main ist anders. Anja Bilabel, Nicole Horny und Angelika Sieburg stellen die Arbeitswelt vor, die sie am besten kennen, die des Theaters. [...] Allein für den Mut zur Nabelschau hat das Ensemble einen Preis verdient, denn selbst erfahrene Theaterbesucher können sich oft nicht vorstellen, was es bedeutet, im Theater zu arbeiten. [...] In der Inszenierung von Sabine Loew wird Theaterarbeit mit den Mitteln des Theaters dargestellt. Die Regisseurin setzt auf hohes Tempo, viel Energie und Bewegung. [...] Hier sind die Texte dokumentarisch, aber dafür zelebrieren die Schauspielerinnen die Lust am Verkleiden, am Spiel mit Text, Körper und Requisiten und demonstrieren fast nebenbei ihre Fähigkeiten. [...] Weitere Elemente der Inszenierung sind die Interaktion mit dem Publikum und eine voyeuristische Kamera, die ab und zu live aus dem Backstage-Bereich überträgt. An der Rückwand der ansonsten nackten schwarzen Bühne hängen viele Notizzettel im A4-Format und anderen Größen, die die Materialsammlung während der Probenphase symbolisieren und gleichzeitig als Projektionsfläche dienen. Außer den Backstage-Szenen werden auch Video-Interviews mit theaterfremden Leuten projiziert. [...] Ergänzt wird das Textmaterial mit Zitaten und Zahlen aus aktuellen Studien zur Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Diese Melange ist informativ, witzig, selbstironisch, abwechslungsreich und nie larmoyant.[...] - Franziska Lüdtker

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch
Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN
von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

BILDMATERIAL



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Anja Bilabel, Nicole Horny, Angelika Sieburg
© Alexander Paul Englert

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch
Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN
von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Nicole Horny, Angelika Sieburg, Anja Bilabel
© Alexander Paul Englert

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

BESETZUNG

SABINE LOEW (REGIE, VIDEO), begann ihre Arbeit am Theater als Assistentin von Hans Neuenfels, aber vor allem als Assistentin von Ruth Berghaus. Eigene Regiearbeiten entstanden in Frankfurt/Main (Internationales Theater Frankfurt, Frankfurter Autoren Theater, Künstlerhaus Mousonturm), am Staatstheater Braunschweig, am Berliner Ensemble, an den Vereinigten Bühnen Graz (Oper), am Thalia Theater Halle, am Mittelsächsischen Theater Freiberg (Oper und Schauspiel), Theater Vorpommern, Wolfgang Borchert Theater in Münster, Städtische Bühnen Münster, am Staatstheater Darmstadt, am Landestheater Linz (Oper und Schauspiel), Stadttheater Konstanz und Stadttheater Koblenz. Mit dem Stück Papiergesang, eine Regiearbeit mit dem Theater Fetter Fisch, ist sie zu favoriten 08 Theaterzwang, 13. Theaterfestival Freier Theater NRW, eingeladen worden.

Darüber hinaus Regiearbeiten bei einigen Kurzfilmen (u.a. Das Dicke Kind nach Marie-Luise Kaschnitz, Einblicke – Aperçus, Kopfsprünge, Das Stück heißt Stadt, Der heimliche Aufmarsch – gesendet im HR und gezeigt beim Literaturfilmfestival Madrid, in Oberhausen, bei der Filmschau Frankfurt und beim Internationalen Kurzfilmfestival Hamburg). 2006 erhielt sie das „Film Making Diploma auf digitaler Basis“ an der SAE Frankfurt, wo sie mit zwei Musikvideos über Musiktitel der Gruppe ARBEIT abschloss. Der heimliche Aufmarsch wurde 2007 beim Internationalen Kurzfilmfestival Hamburg gezeigt.

Außerdem seit 2008 Realisierung von Bühnenvideos für verschiedene Theaterproduktionen an folgenden Theatern: Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, Landestheater Neuss, Theater Koblenz. Realisierung eines Dokumentarfilms über den Maler, Grafiker, Illustrator Heiri Strub, gezeigt 2008 anlässlich einer Ausstellung in Basel, Schweiz.

Finalistin beim Lichter Art Award, Lichter Filmfest Frankfurt International 2012, mit dem Film "Maikäfer flieg".

2009 Nordost von Torsten Buchsteiner Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

2010 Beginn der Trilogie "WELTENWENDENMENSCHEN",

Teil 1 "Human Checkpoint-Winter in Qualandia" Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main. Beide als Gastspiel im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen.

2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei."

Künstlerhaus Mousonturm und Gründung des Labels WUWEI REKORT LOEW mit Heike Kortenkamp und Angelika Sieburg.

ANGELIKA SIEBURG (PRODUKTION, SCHAUSPIEL) wurde nach Kinder-Rollen bei Film, Fernsehen und Theatern in Österreich in Wien zur Schauspielerin ausgebildet. Engagements am Städtebundtheater Hof, Stadttheater Heidelberg, TAT Frankfurt.

1979 Mitbegründerin einer der ersten freien Frankfurter Gruppen mit dem holländischen Regisseur Paul Binnerts; Musik: Heiner Goebbels. Ab 1989 als Mouson-Produktionen entstehen bis 1998 viele verschiedene Stücke, die als Gastspiele mit dem Label Wu Wei Theater Frankfurt auf Tournee gehen: nach China, Peking, Sezuan Shengdu, Guangzhou, Kanton als offizieller Kulturaustausch, Partnerstadt der Stadt Frankfurt, zum internationalen Festival der Theaterakademie Shanghai, koproduziert mit dieser 2011 Häuptling Abendwind in chinesisch / deutsch, kam damit zum Festival „Das Eigene und das Fremde“ Duisburg, mit Der gute Mensch von Sezuan nach USA, New York Broadway Fritz Loew Theater, Boston MIT, Hartford und Dartmouth, eingeladen zum Europäischen Theaterfestival Antwerpen, in Italien und dem

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

Festival „Politik im Freien Theater“ in Bremen, Dresden und Stuttgart.

Ab 1990 Regiearbeiten allein und im Team mit Andreas Wellano, darunter: La Belle è la bête und Paradise Now mit dem Materialtheater Stuttgart, die jeweils mit dem ersten Theaterpreis ausgezeichnet wurden. 2007 mit Betrand du Bois ein soziokulturelles Theaterprojekt im Odenwald. 2005 die Mousonproduktion 90min neuberin, Gastspiel mit Der Jazzdirigent in den Berliner Bunkeranlagen und englische Fassung von The Jazzconductor. Am Künstlerhaus Mousonturm 2008 Chronik von fern (Regie: Heike Scharpff), 2009 Nordost und 2010 Beginn der Trilogie „Welten-Wenden-Menschen“: Human Checkpoint - Winter in Qualandia (jeweils Regie: Sabine Loew), koproduziert mit reKorT Recklinghausen; beide Gastspiele im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen. 2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." Künstlerhaus Mousonturm und Gründung des Labels WUWEI REKORT LOEW mit Heike Kortenkamp und Sabine Loew.

HEIKE KORTENKAMP (PRODUKTIONSDRAMATURGIE, TEXT, KULTURPÄDAGOGIK) studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Ruhruniversität Bochum sowie Kulturpädagogik und Kulturmanagement an der Hochschule Niederrhein.

Seit 1989 arbeitete sie als Dramaturgin, Autorin und Schauspielerin/Kabarettistin und produzierte eigene Stücke. Nach einem Lehrauftrag an der RUB ging sie 1999 als Dramaturgin und später stellvertretende Intendantin für sechs Spielzeiten an das Wolfgang Borchert Theater Münster. Seit November 2006 ist sie freiberuflich tätig. Sie arbeitet primär für das freie Theater. Mit Loew und Sieburg gründet sie 2012 WU WEI REKORT LOEW, mit Kupferschmid und Becker 2006 das Kindertheater Fetter Fisch in Münster, NRW. Sporadisch ist sie an verschiedenen Stadttheatern als Produktionsdramaturgin, Autorin, Regisseurin oder Kulturpädagogin tätig. Für das Theater Oberhausen schrieb sie 2010 Attacke Alter. Eine theatrale Vorbereitung auf die Gesellschaft der Hundertjährigen und für das Theater Koblenz arbeitete sie neben Sabine Loew als Produktionsdramaturgin: Wenn ich in deine Augen sehe wurde im Januar 2011 dort uraufgeführt; Ein Kinderstück mit dem Titel „Achtung: Stimmgewitter“, eine mobile Klassenzimmeroper, wurde ebenfalls am Koblenzer Stadttheater im November 2011 uraufgeführt. Aktuell ermöglicht die Kulturstiftung des Bundes mit „Doppelpass“ eine Kooperation zwischen dem Jungen Theater Münster und Fetter Fisch. WUWEI REKORT LOEW veröffentlicht unter ihrer Dramaturgie und (Co-) Autorschaft WELTEN WENDEN MENSCHEN [Teil 1 Human Checkpoint (2011), Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." (2012), Teil 3 "Was ihr wollt: Ein Theatrales Findbuch (2013)].

BRIGITTA SCHIRDEWAHN (CHOREOGRAFIE), ausgebildet in klassischem und modernem Tanz bei Erika-Lindner (Wigman-Schülerin), Engagements als Tänzerinnen an den Städtischen Bühnen Dortmund, Kassel, Frankfurt, Nürnberg, St.Gallen.

Weiterbildung und Fortentwicklung unterschiedlichster Trainings- und Tanztechniken bei Rijks Conservatorium / Rotterdam, Gret Palucca / Dresden, Rosella Hightower / Cannes, Rosalia Cladek / Wien, Denis Ganjo / Rom.

Vielseitige Arbeit im pädagogischen Bereich und langjährige Erfahrung als Choreografin für Schauspiel, Musical. Training für Schauspieler.

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

STEFFEN LARS POPP (DRAMATURGISCHE BERATUNG), geboren 1976 in Erlangen, studierten, nach ersten Theatererfahrungen am Landestheater Coburg, von 1998-2003 in Gießen „Angewandte Theaterwissenschaften“.

Eigene freie Inszenierungen, Klanginstallationen und Hörspiele, darunter Quiet In The Valley Of Unrest (Kulturhauptstadt 2002, Brügge / DeutschlandradioBerlin), Arsenal der Minotauren (Diplom-Hörstück) und die Performance-Serie redirected (u.a. für das Plateaux-Festival am Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt/Main). 2004 bis 2007 Regieassistent und Regisseur am Theater Trier, inszenierte Steffen u.a. Kälte von Lars Norén, Womanbomb von Ivana Sajko, Superflex von Lars Popp und Verbrennungen von Wajdi Mouawad. Seit 2007 leben die Pops in Offenbach am Main. Steffen inszenierte seither u.a. an der Landesbühne Bruchsal und dem Rheinischen Landestheater Neuss sowie auf Kampnagel Hamburg und im zeitraumexit Mannheim; die letzte Premiere war Kaspar Häuser Meer von Felicia Zeller. Diverse performative Hilfsaktionen unter dem Label helpersyndrom, zuletzt das Live-Hörspiel Heavy Metall Kids 2.0.

Lars schreibt Prosa sowie Hör- und Theaterstücke (u.a. für Steffen) und war Stipendiat der Autorenwerkstatt Prosa 2008/09 des Literarischen Colloquiums Berlin. Steffen Lars arbeitet als Dramaturg u.a. für das WuWeiTheater Frankfurt (Human Checkpoint), 2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." Künstlerhaus Mousonturm.

ANJA BILABEL (SCHAUSPIEL) wuchs in Berlin auf und begann nach dem Abitur ihre Schauspielausbildung an der Fritz-Kirchhoff-Schule in Berlin. Nach Abschluss des Schauspielstudiums wurde sie an das Thalia Theater Halle engagiert. 2000 wechselte sie an das Stadttheater in Zittau. 2001 bis 2007 folgte das Engagement am Wolfgang Borchert Theater in Münster.

Seit 2007/08 ist sie deutschlandweit als Gastschauspielerin tätig und widmet sich ihrer Arbeit als Sprecherin im Funk- und Synchronbereich. Anja Bilabel spricht für das DeutschlandRadio Berlin, den Deutschlandfunk Köln, den mdr und den WDR. 2008 gründete sie den „Lauschsalon“ und ist mit ihren literarisch-musikalischen Programmen bundesweit unterwegs. 2009 Nordost und 2010 Beginn der Trilogie „Welten-Wenden-Menschen“: Human Checkpoint - Winter in Qualandia (jeweils Regie: Sabine Loew), koproduziert mit rekorT Recklinghausen; beide Gastspiele im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen. 2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." Künstlerhaus Mousonturm.

NICOLE HORNY (SCHAUSPIEL) erhielt ihre Schauspielausbildung am Max-Reinhardt-Seminar Wien, der Oxford School of Drama Großbritannien und der Europäischen Meisterklasse für Regie- und Schauspielkunst GITIS Moskau-Berlin. Sie spielte unter der Regie von Jurij Alschitz, Maya Franke, Ezard Haussmann, Peter Kupke, Klaus Kusenberg, Sabine Loew, Heiner Müller, Eimuntas Nekrosius, Karl Paryla, Heike Scharpff, Ferruccio Soleri, H.-C. Waechter an diversen Bühnen im deutschsprachigen Raum – erlernte parallel Bühnenbildgestaltung und Filmschnitt – erhielt mehrere Auszeichnungen als Sprecherin und Autorin.

Derzeit lebt und arbeitet sie in Frankfurt/Main. Für das Künstlerhaus Mousonturm ist sie seit 2009 regelmäßig als Schauspielerin mit verschiedenen Regisseuren tätig. Unter anderem: 2009 Nordost, 2010 Beginn der Trilogie „Welten-Wenden-Menschen“: Human Checkpoint - Winter in Qualandia , 2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei.".

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch

Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

ANDREA UHMANN (AUSSTATTUNG), wurde in München geboren und studierte bei Axel Manthey in Wien.

Als Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitete sie mit Sabine Loew, Stephanie Mohr und Heike Scharpff zusammen, u. a. am Landestheater Linz, am Stadttheater Nürnberg, Thalia Theater Halle, Stadttheater Klagenfurt, Nationaltheater Mannheim und Mousonturm Frankfurt. Als Kostümbildnerin in der Regie von Hans Gratzer für Opernproduktionen im Schauspielhaus Wien und bei den Salzburger Pfingstfestspielen. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit Philippe Arlaud für die „Bregenzer Festspiele“, die „Festspiele Baden-Baden“, die Opéra National du Rhin Strasbourg, Opéra de Genève, Deutsche Oper Berlin, NTT Tokio und die Opéra Comique Paris. Bei der „RuhrTriennale“ 2007 gestaltet Andrea Uhmann die Bühne und Kostüm für Courasche oder Gott lass nach.

2010 Beginn der Trilogie „Welten-Wenden-Menschen“: Human Checkpoint - Winter in Qualandia (jeweils Regie: Sabine Loew), koproduziert mit reKorT Recklinghausen; beide Gastspiele im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen. 2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." Künstlerhaus Mousonturm.

OLIVER AUGST (SOUND), Sänger, Komponist und Bühnenbildner, studierte „Visuelle Kommunikation“ mit Schwerpunkt Bühne an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und „Populärmusik/Performance“ an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg.

Zahlreiche Stipendien und Förderungen, z.B. Atelierstipendium des Künstlerhauses Mousonturm (Frankfurt 1991-93), DAAD Stipendium für freie Kunst (Wien 1994), Stipendium für Komposition an der Akademie Schloss Solitude (Stuttgart 1995). Musik-, Theater-, und Hörspielproduktionen, seit 1991 international präsentiert. Kuratortätigkeit für „pol“ Festival neue Musik (1999-2003) und „Audio Art Series“ (2005-2007) im Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, seit 2009 für die Konzertreihe „What Is Music?“ im „>raum für kultur<“ der Commerzbank sowie die „Sommer Musik“ Konzerte im Städel Museum in Frankfurt. Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Frankfurt, University of Applied Sciences und Gast-Dozent an der HfG Offenbach, Kunsthochschule des Landes Hessen.

He is a musician that is crossing real boundaries. If you haven't heard of him, it's because he's crossed a boundary that matters. (Downtown, NYC).

2010 Beginn der Trilogie „Welten-Wenden-Menschen“: Human Checkpoint - Winter in Qualandia (jeweils Regie: Sabine Loew), koproduziert mit reKorT Recklinghausen; beide Gastspiele im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen. 2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." Künstlerhaus Mousonturm.

MARCEL DAEMGEN (SOUND), seit 1989 freischaffender Komponist, Produzent und Live-Musiker in den Bereichen Elektronik- Noise- und Popmusik. Er studierte Musikpädagogik an der Johann Wolfgang Goethe Universität und Tontechnik an der School of Audio Engineering (SAE) in Frankfurt am Main.

Seit den frühen 90er Jahren trat er mit zahlreichen Projekten in Erscheinung, u.a. mit dem EMT/Electronic Music Theater, der Technoise Band FREUNDSCHAFT, den TänzerInnen Christine Bürkle, Nik Haffner und Stephen Galloway, mit Alfred 23 Harth, dem Komponisten Thomas Pernes, Keiji Heino, Schorsch Kamerun, Raymond Pettibon und ARBEIT. Live-Aufführungen im Künstlerhaus Mousonturm/Frankfurt, beim Forum neuer Musik Köln, im Zentrum für Neue Musik Stockholm, der Knitting Factory New York City, im Theatre des Amandiers Paris, im Künstlerhaus Wien, bei der „Ars Electronica Linz“, beim „Akut-Festival“

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch
Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN
von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

Mainz, beim „Zdarzenia-Festival“ Tczew/Polen, beim Jazz Festival „San Juan Evangelista“ Madrid und dem Festival „Politik im freien Theater“ an den Sophiensælen Berlin, im Brucknerhaus Linz, im FFT Düsseldorf. Zahlreiche CD-Veröffentlichungen, u.a. mit ARBEIT, FREUNDSCHAFT und Alfred 23 Harth. Auftragsmusik für Ballett und Theater, u.a. für das TAT/Frankfurter Ballett (unter W. Forsythe) und die Alte Oper Frankfurt, die Bregenzer Festspiele und die Ruhrfestspiele Recklinghausen. Filmmusik, u.a. für Winterspruch von Oliver Hardt und Peter Rippl (Hessischer Filmpreis 1999), und Schattengrenze von Gunter Deller (Hessischer Filmpreis 2000). Er lebt und arbeitet in Offenbach und Frankfurt/Main.

2010 Beginn der Trilogie „Welten-Wenden-Menschen“: Human Checkpoint - Winter in Qualandia (jeweils Regie: Sabine Loew), koproduziert mit reKorT Recklinghausen; beide Gastspiele im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen. 2011 Teil 2 "Ich finde es gut, dass im Theater alle umsonst arbeiten. Da ist man doch gerne dabei." Künstlerhaus Mousonturm.

Was ihr wollt: Theatrales Findbuch
Teil III der Trilogie WELTEN WENDEN MENSCHEN
von Wu Wei rekorT Loew

München-Premiere: 9. April 2013, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Uraufführung: 4.04.2013 - Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.